



Alexander Maria Wagner in der Wollner Villa Foto: Claudia Innerhofer

Fulminantes Klavierkonzert der Extraklasse in der Villa Wollner

Ein Kraftwerk der Musik

Angekündigt war sie schon im letzten Elbhag-Kurier: die Einladung zum Klavierkonzert in die Wachwitzer »Villa Wollner« im Rahmen der Konzertreihe »Junge Talente zu Gast in der Villa«. Grund genug, die beiden Konzerte des Klaviervirtuosen Alexander Maria Wagner am 25./26. März noch einmal Revue passieren zu lassen.

Meisterschüler Alexander Maria Wagner, Klavier- und Kompositionsstudent in München und Salzburg, der von der in der Villa Wollner in Wachwitz ansässigen LIOHT Stiftung eingeladen wurde, begeisterte das Publikum mit seinen frischen Interpretationen und seiner souveränen Virtuosität mit Klavierwerken von Mozart, Brahms, Schumann und unbekannteren Komponisten wie Leoš Janáček sowie John Milton Cage und spielte sich leidenschaftlich und temperamentvoll durch die Jahrhunderte.

Im kleinen, aber feinen Kronsaal der Villa Wollner erlebten die Konzertbesucher zwei Abende der Sonderklasse. Mit einfühlsamen Rezeptionen und lockeren, ja fast humorvollen Einführungen in die jeweiligen Werke eroberte sich Wagner die Herzen des Konzertpublikums.

Ein weiteres Achtungszeichen setzte der sympathische junge Künstler mit eigenen Kompositionen, eine davon dann auch in den Zugaben, und ließ den Blüthnerflügel zum Beben bringen, gleich einem musikalischen Kraftwerk – so auch eine seiner symphonischen Schöpfungen.

Der gerade 22 Jahre alt gewordene gebürtige Niederbayer glänzte

bereits an attraktiven Konzertveranstaltungsorten, wie dem Herkulesaal und dem Gasteig in München oder dem Beethoven-Haus in Bonn und gastierte nun auch das erste Mal in Dresden.

Die Stiftung freute sich über den regen Zuspruch, war der Saal doch am ersten der beiden Abende mehr als bis zum letzten Platz gefüllt.

Mit diesen und weiteren Kulturveranstaltungen möchte die Stiftung einen Raum der Begegnung schaffen, junge Nachwuchstalente fördern und gleichermaßen einen weiteren Baustein für die Kulturlandschaft des Dresdner Elbhanges setzen.

Diesem Ziel wurde LIOHT an beiden Abenden gerecht, war nicht nur das Konzert ein Leckerbissen, auch für das Kulinarische war gesorgt und rundete das Event ab. Die Villa als solche gab mit ihrer Ausstrahlung beiden Veranstaltungen einen würdigen Rahmen. Alexander M. Wagner spielte fast schon entrückt und nahm das Publikum mit in eine andere Sphäre. Die Zuhörer dankten es ihm mit tosendem Applaus.

Möge der junge Künstler noch viele Zuhörer begeistern, die LIOHT Stiftung für viele weitere solcher exzellenten Überraschungen sorgen und das Dresdner Publikum noch häufig in der Villa Wollner verwöhnt werden. Es wäre eine große Bereicherung für den Elbhag! **Claudia Innerhofer**

Weitere Veranstaltungen:

24./25. Juni 2017: geöffnet zum Elbhagfest

9. Juli 2017: »Musikalische Delikatessen«, 11 Uhr, Matinee

www.villa-wollner.de